

Anfrage: Gewaltvorfälle an Cottbuser Schulen – Maßnahmen der Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schick,

in den vergangenen Monaten mehren sich Berichte über gewaltsame Vorfälle an Cottbuser Schulen. Besonders an der Europaschule sowie an der Oberschule in Schmallwitz kommt es laut Rückmeldungen von Eltern, Lehrkräften und Schülern immer wieder zu körperlichen Auseinandersetzungen, Bedrohungen und anderen Formen von Gewalt im Schulalltag. Die Situation sorgt zunehmend für Verunsicherung im Umfeld der betroffenen Schulen.

Bereits im März des vergangenen Jahres war das Thema Gewalt an der Europaschule Gegenstand einer Schulkonferenz. In der letzten Schulkonferenz wurde zudem mitgeteilt, dass jede Anzeige im Zusammenhang mit Gewalt an das Jugendamt weitergeleitet wird. Diese Entwicklungen zeigen, dass es sich um ein anhaltendes und ernstzunehmendes Problem handelt, das strukturelle Maßnahmen erfordert.

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden seitens der Stadtverwaltung bzw. des Schulträgers seit 2020 ergriffen, um Gewalt an Cottbuser präventiv zu begegnen und Vorfälle wirksam einzudämmen?
2. Wie erfolgt die Zusammenarbeit der Stadt mit Polizei, Schulsozialarbeit, Jugendamt und anderen relevanten Stellen zur Gewaltprävention und Nachsorge an betroffenen Schulen?
3. Gibt es in Cottbus ein einheitliches Konzept oder besondere Programme zur Gewaltprävention an Schulen? Falls ja: Wie werden diese evaluiert und an besonders betroffene Schulen angepasst?
4. Wie viele Anzeigen wegen gewaltsamer Vorfälle an Cottbuser Schulen wurden seit dem Jahr 2020 an das Jugendamt weitergeleitet? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Cottbus, 10.04.2025

Georg Simonek
Fraktionsvorsitzender AfD Cottbus